

## Mit Transpondern markierte Fische in der Wupper

In Abstimmung mit der Bezirksregierung Düsseldorf und dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen werden seit September 2013 bis mindestens Herbst 2016 Fische verschiedener Arten, darunter Aale und Lachssmolts zur Untersuchung der Auf- und Abwanderung in der Wupper markiert. Die Markierung besteht aus einem Transponder von 23 x 9 mm Größe und 0,7 g Gewicht, der in die Bauchhöhle eines Fisches eingesetzt wird. Der äußerlich nicht erkennbare Transponder beinhaltet einen Code, der seinen Träger das gesamte Leben lang unverwechselbar kennzeichnet. Identifiziert wird die Markierung automatisch zeit- und ortsgenau, sobald der Fisch eine Antenne passiert, von denen mehrere in der Wupper und vor allem in Fischwegen installiert werden.



Das Institut für angewandte Ökologie, das mit der Untersuchung beauftragt ist, zahlt jedem eine Prämie von 20 €, der einen Transponder mit Angaben zum Fangort und -datum sowie der Länge des jeweiligen Fisches einsendet an:

Institut für angewandte Ökologie  
Neustädter Weg 25  
36320 Kirtorf-Wahlen  
Tel.: 06692 / 6044

Den Transponder bitte in ein Papiertaschentuch einwickeln und zum Schutz vor dem Poststempel mit Klebeband in der Briefecke befestigen, die der Briefmarke gegenüber liegt.

Mit bestem Dank für Ihre Unterstützung  
i. A. Henrik Hufgard